



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

07. April 2016

Sitzung des Stadtrates am 30.03.2016

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Hochwasserschutz im
Altstadtbereich**

Vorlagen-Nummer: VI/2016/01754

TOP:

Frage:

Für welche Maßnahmen sollen aktuell Planungsleistungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Altstadt in Auftrag gegeben werden? Welche Aufgabenstellung liegt den vorgesehenen Beauftragungen zugrunde? Wie sollen Öffentlichkeit und Stadtrat in den Prozess der Entwicklung und Realisierung von Maßnahmen einbezogen werden?

Im Rahmen des Förderprogramms „Kommunaler Hochwasserschutz“ im Land Sachsen-Anhalt wird die Stadtverwaltung Mittel für Planungsleistungen im Jahr 2016 beantragen. Nach Auswertung des extremen Hochwassereignisses vom Juni 2013 haben sich die Bemessungswasserstände für ein HQ₁₀₀ verändert. Deutlich wird dies u.a. an der Betroffenheit des Gebietes Klausvorstadt/Hafenstraße. Weite Teile dieser Flächen werden im Rahmen der Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes der Saale als solches festgesetzt werden.

Da andere Maßnahmen zur Verbesserung der Abflussverhältnisse bzw. der Erweiterung von Retentionsraum in der Stadt Überschwemmungen in diesem Gebiet nicht verhindern können, sollen im Rahmen der Grundlagenermittlung und Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI) die Randbedingungen und Lösungsansätze für Hochwasserschutzanlagen ermittelt und dargestellt werden.

Dies wird sich im Altstadtbereich als sehr anspruchsvoll und aufwändig erweisen. Unter anderem sollen hierbei auch Maßnahmen zum Flächenschutz mit Objektschutzmaßnahmen verglichen werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden im Hochwasserschutzbeirat vorgestellt und ausgewertet. Hier werden dann Empfehlungen zur weiteren Verfahrensweise gegeben.

Uwe Stäglin
Beigeordneter